

Einige Jahrzehnte später (um 1160) scheint die wertvolle Thietmar-Hs. vorübergehend an die Mönche des etwa 200 km entfernten Klosters Corvey an der Weser verliehen worden zu sein. Denn um diese Zeit ist hier eine (um einige Corveyer Zusätze bereicherte und stilistisch überarbeitete) Abschrift von ihr genommen worden.¹ Wir dürfen den Corveyer Mönchen sehr dankbar sein, daß sie sich auf solche Weise für die Chronik Thietmars interessiert haben. Denn nur dadurch ist sie uns in ihrer vollen Gestalt erhalten, da dem Originalcodex später leider einige Blätter ganz oder teilweise verloren gingen.

Das Peterskloster bei Merseburg hat keine große Bedeutung erlangt, und die Zahl der Mönche darin war nie erheblich.² Eben damit dürfte das Unglück zusammenhängen, das der Hs. widerfahren ist. Das Kloster, dessen Bibliothek nicht zum besten verwaltet worden zu sein scheint, rechtfertigte nicht das Vertrauen, das sein Gründer ihm erweisen zu dürfen glaubte. Denn man hat wohl mit Recht vermutet³, daß der Thietmar-Codex die bedauerlichen Verluste, die er seit dem 16. Jh. aufweist, im Peterskloster während des späteren Mittelalters erlitten hat. Es fehlen 15 Blätter, und einige andere sind am oberen oder seitlichen Rand verstümmelt.⁴

Im 16. Jh. mehrte sich allmählich der Kreis der historisch interessierten Männer, die in die Chronik Thietmars Einsicht nahmen. Zu ihnen gehören PAUL LANG aus Zwickau, Benediktiner im Kloster Bosau bei Zeitz, der 1515—20 eine Zeitzer Chro-

¹) KURZE, Ausg., Vorw. S. 15f.; andere mittelalterliche Benutzer Thietmars ebd. 13. Die Corveyer Gestalt der Chronik ist uns nicht im Original erhalten, sondern in Abschrift des 15. Jh.s in einem Codex, der 1612 den Jesuiten zu Paderborn geschenkt wurde, von da später an die Antwerpener Bollandisten kam und heute in der Kgl. Bibliothek zu Brüssel ruht. Ihn hat zuerst LEIBNIZ, dem DANIEL PAPEBROCH eine Abschrift zukommen ließ, für seine Ausgabe in den *Scriptores rerum Brunsvicensium* Bd. 1 (1707), S. 323—427 ('Ditmarus restitutus') herangezogen.

²) RADEMACHER, Kloster 19f. Der Abt war völlig vom Bischof abhängig.

³) WAGNER, Einl. S. 7.

⁴) Es fehlen die beiden ersten Blätter der 1. Lage (Titelblatt und Anfang der Chronik bis in die Mitte von I, 2), die vier inneren Blätter der 9. Lage (im IV. Buch, zwischen fol. 62' und 63), die ganze 13. Lage (acht Blätter im V. Buch, zwischen fol. 88' und 89) und das erste Blatt der 17. Lage (im VI. Buch, zwischen fol. 114' und 115). Größere Stücke fehlen an den Rändern der Blätter 12, 99, 106, 129.